

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Gemeinderatssitzung am 12.05.2020

TOP 1 Einwohnerfragerunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 2 Beschlussfassungen in Corona Zeiten

Aufgrund der momentanen Corona-Situation musste die für den 24. März anberaumte Sitzung abgesagt und dringende Angelegenheiten als Eilentscheidung durch den Bürgermeister sowie im schriftlichen Umfrageverfahren beschlossen werden. Die einzelnen Beschlüsse wurden nochmals in dieser Sitzung bekanntgegeben. Im Mitteilungsblatt vom 16.04.2020 (Ausgabe Nr.16) wurden sie bereits veröffentlicht.

TOP 3 Breitbandausbau – Backbone Talheim-Ippingen-Immendingen

Bürgermeister Hall informierte über die Absicht der Kommunalanstalt Breitbandinitiative Landkreis Tuttlingen BIT neben dem in der Sitzung vom 21.01.2020 behandelten Ausbau der Backbonetrasse Talheim, Durchhausen, Seitingen-Oberflacht und Weilheim nun auch den Abschnitt Talheim-Ippingen-Immendingen auszubauen. Für das Vorhaben bedarf es einer naturschutzrechtlichen Genehmigung. Er erläuterte den Trassenverlauf. Die Trasse beginnt in der Falterstraße, Querung der B 523 im kostengünstigeren Spülrohrverfahren, über die Lindensteige in den Linsenbohlweg und weiter durch den evangelischen Pfarrwald bis zur Gemarkungsgrenze. Mit der evang. Pfarrgemeinde habe er bereits gesprochen.

Die Verlegung des Leerrohrverbands im unbefestigten Seitenbereich der Feld- und Waldwege wird generell als vorteilhaft angesehen, da dieser somit in offener Bauweise durchgängig im öffentlichen Bereich liegt und auch längerfristig gut zugänglich ist. Der Gemeinderat legte Wert darauf, dass im Randbereich Drainagen wieder korrekt angeschlossen und die Wege wieder ordentlich hergestellt werden.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis und begrüßte die Anbindung der Gemeinde Talheim an das Backbone-Netz der BIT.

TOP 4 Breitbandausbau in der Gemeinde Talheim

Bürgermeister Hall erinnerte daran, dass bereits im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt die Leerrohrverbände für das Backbonenetz der BIT und für die gemeindliche Breitbandversorgung mitverlegt wurden. Als nächster Backbone-Abschnitt verlaufe die Trasse vom Röhrenbrunnenschbach bis zum geplanten POP-Standort Bauerngasse/Schule, Schmiedplatz, Haldenweg und weiter nach Durchhausen. Ein weiterer Abschnitt verläuft über die Falterstraße nach Ippingen. Die Maßnahme werde zeitnah ausgeschrieben und der gemeindliche Leer-/Schutzrohrverband sollte mitverlegt werden. Er empfiehlt ein Schutzrohr mit zu verlegen. Darin könnte der nach neuesten Förderrichtlinien des Bundes jeweils geforderte Rohrverband später eingezogen werden. Dem schließt sich das Gremium an.

Die Ablage der Röhren auf die jeweiligen Grundstücke erfolgt erst, wenn ein Glasfaseranschluss konkreter wird. Um Straßenquerungen zu vermeiden, kann sich das Gremium vorstellen, später im gegenüberliegenden Gehweg einen Rohrverband zu verlegen. Hinsichtlich des Standorts für den POP (Point of Presence) mit ca. 15 m² wird der Gemeinderat später bei einem Ortstermin entscheiden, ob am Beginn der Bauerngasse Flurstück 1 oder 237 (Bereich Kleeblatt) favorisiert wird.

Der Gemeindeanteil für den geplanten Abschnitt beläuft sich auf geschätzt 100.000 € netto. Für den aktuellen Breitbandausbau der Ortsdurchfahrt fallen noch rund 50.000 € an. Im Haushaltsplan sind 94.000 € eingestellt, sodass hier überplanmäßige Ausgaben anfallen.

Auf Nachfrage aus dem Gremium bestätigt Herr Hall, dass die Kosten der Backbone Leitung von der BIT des Landkreises, der innerörtliche Breitbandverband von der Gemeinde und die Hausanschlüsse von den Anschlussnehmern zu tragen sind. Herr Hall informierte, dass die BIT als Betreiber die Netcom gewinnen konnte.

Der Gemeinderat wird in einer der nächsten Sitzungen einen Vertreter des SBK-Ingenieurbüros einladen, um Ausgestaltung und den POP-Standort zu diskutieren.

TOP 5 Vereinbarung mit dem Kreisforstamt – Revierbetreuung und Holzverkauf

Bürgermeister Hall hob die wesentlichen Inhalte der umfangreichen Sitzungsvorlage hervor. Der Kreistag hat beschlossen die dem hoheitlichen Bereich zugeordneten Mehrkosten von rund 120.000 EUR aus der Gebührenkalkulation für die Gemeinden herauszunehmen und über den Kreishaushalt zu finanzieren. Hierzu informierte Bürgermeister Hall, dass das Forstamt bestrebt sei, diese Kosten einzusparen. Dem Gremium liegt nunmehr der aktuelle Mustervertrag, der mit den kommunalen Landesverbänden abgestimmt wurde, vor. Im Sinne einer Gleichbehandlung zwischen den Kommunen scheidet eine individuelle Anpassung aus, was mit dem Landratsamt so abgestimmt wurde. Das Gremium sprach sich dafür aus, zu Ziffer 3. des Vertrages die erforderliche Verkehrssicherungspflicht auf die untere Forstbehörde zu übertragen, zum Preis von 2,30 €/ha somit 813 €/Jahr.

Mit Beginn des neuen Jahres ist der Staatswald in die Anstalt des öffentlichen Rechts „ForstBW“ komplett übergegangen. Auch hierzu ist der Vertrag zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung Holzverkauf anzupassen. Von den jeweiligen Sonderkündigungsrechten möchte der Gemeinderat keinen Gebrauch machen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig bei einer Enthaltung wie folgt:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vertragsabschluss „Übernahme von Tätigkeiten im forstlichen Revierdienst im Körperschaftswald“ zu. Ziffer 3. des Vertrages wird ebenfalls beansprucht.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Vertragsabschluss „Übernahme der Wirtschaftsverwaltung Holzverkauf im Körperschaftswald“ zu.

TOP 6 Termin für die Wahl des Bürgermeisters

Der Gemeinderat beschloss nach kurzer Diskussion einstimmig wie folgt:

Der Wahltag wird auf den 27. September 2020 und eine etwa notwendig werdende Neuwahl auf den 18. Oktober festgelegt. Das Ende der Einreichungsfrist wird auf den 27. Tag vor dem Wahltag, somit den 31.08.2020 festgesetzt; bei der Neuwahl auf den 3. Tag nach dem Tag der ersten Wahl, somit den 30.09.2020. Bewerbungen dürfen somit frühestens am Tag nach der Stellenausschreibung und spätestens am 31.08.2020, im Falle einer etwaigen Neuwahl von Montag, dem 28.09.2020 bis spätestens 30.09.2020, eingereicht werden.

Die Stellenausschreibung im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg erfolgt in KW 28 (06.-11. Juli 2020). Die Stelle wird zusätzlich in der Schwäbischen Zeitung, der Neckarquelle und im Amtsblatt der Gemeinde Talheim ausgeschrieben.

Die Wahlzeit wird von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr festgelegt. Wahlraum ist die Festhalle. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk. Der Gemeindevwahlausschuss wurde aus den Reihen des Gemeinderates und Mitarbeitern gebildet. Den Vorsitz übernimmt Herr Bürgermeister Hall, der erklärte, nicht mehr zur Wahl des Bürgermeisters anzutreten.

TOP 7 Feldwegunterhaltung – Fahrweg zum Lupfen

Bürgermeister Hall wies darauf hin, dass der 2015 grundlegend sanierte Fahrweg zum Lupfen in gewissen Abschnitten im Randbereich der bergseitigen Entwässerungsgräben mit Schotter erhöht werden sollte, um ein Ausweichen zu ermöglichen. Eine generelle Verbreiterung ist aufgrund der Geländeverhältnisse weiterhin nicht möglich.

Die Überarbeitung der Gräben wäre auf einer Gesamtlänge von rund 400 m mit einem Bruttoaufwand von ca. 9.000 € sinnvoll. Um den Aufwand und Kosten zu minimieren könnten rund 50 m lange Teilbereiche mit einer Gesamtlänge von 200 m realisiert werden. Für diese „Teilbereiche“ werden Kosten von 4.500 € kalkuliert. Im Haushaltsplan 2020 wurden 5.000 € für die Feldwegunterhaltung eingestellt. Es wurde angeregt, besonderes Augenmerk auf die Asphaltkanten zu legen und diese eben zu verfüllen, um eine Abbruchgefahr zu verhindern. Er weist auf besonders wichtige Bereiche für das Ausweichen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen hin.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Walter und die Realisierung der Maßnahme lediglich in Teilbereichen.

TOP 8 Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

Außenanlage Fest- und Sporthalle – Anschaffung von Sitzgruppenelementen

Bürgermeister Hall zeigte auf, dass absehbar die Schlussrechnungen vorliegen. Nachdem anfänglich aus Kostengründen eine Möblierung gestrichen wurde, schlägt er nun eine gewisse Ausstattung vor. Neben einer Tisch/Bank-Kombination, sollte ein Teil der Granit- und Betonsitzblöcke mit Bankbohlenelementen ausgestattet werden.

Das Angebot der Fa. Hahn Kunststoffe GmbH wird favorisiert. Hier werden zu einem großen Teil Kunststoffe, die im Gelben Sack gesammelt werden, verwendet. Bereits vor Jahren wurden Sitzbänke der Ortslage auf den Recyclingkunststoff umgerüstet.

Der Gemeinderat hat über die Vorteile dieses pflegeleichten, wasserabweisenden Materials diskutiert. Auch ein Abschleifen bei Graffiti-Schäden wäre denkbar. Es wird vorgeschlagen, die Tisch-Bank-Kombination miteinander zu verbinden, jedoch nicht an einem Platz zu fixieren, um sie bei Bedarf umstellen zu können. Das Gremium sah aufgrund der Größe der Anlage den Bedarf von drei Tisch-Bank-Kombinationen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Anschaffung von drei Tischgruppen mit je 2 Sitzbänken zum Preis von 2.595,39 € (Einzelpreis 865,15 €) und 15 Bankbolen-Elementen zum Preis von 2.802,45 €. Der Gesamtpreis beträgt somit 5.397,84 €.

Corona-Krise - Notbetreuung in Kindergarten und Schule

Aufgrund der Corona-Verordnungen wurden Kontaktbeschränkungen und Schließung der Kindertageseinrichtungen und Schulen verordnet. Nunmehr wird das wirtschaftliche Leben langsam wieder hochgefahren und die Landesregierung hat ab 27.04.2020 die Notbetreuung ausgeweitet.

Bürgermeister Hall bestätigte, dass aktuell die Notbetreuung im Kindergarten von 13 Kindern genutzt wird. Die Kinder wurden auf zwei altersgemischte Gruppen sowie den Waldkindergarten aufgeteilt. Es werden Gebühren für die Notbetreuung in Höhe der Elternbeiträge erhoben.

In der Grundschule wurde eine Notbetreuung für drei Tage in der Woche (Mittwoch bis Freitag) eingerichtet, die von fünf Kindern in Anspruch genommen wird.

Corona-Krise - Haushaltsplan 2020

Auch für den Haushaltsplan 2020 wird die Corona-Krise negative Auswirkungen haben. Neben fehlenden Steuereinnahmen und steigenden Kosten muss sich die Gemeinde insbesondere bei den anstehenden Investitionen Gedanken machen, wie weiter vorgegangen wird. Eventuell müssen Projekte zurückgestellt werden.

Herr Hall zeigte auf, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Zahlen vorliegen, jedoch wird derzeit keine Haushaltssperre für erforderlich gehalten.

Spendeneingänge

-Die Volksbank Trossingen hat der Grundschule 300 € gespendet. Der Betrag wird für den Ausflug zum Schwarzwaldhaus der Sinne in Grafenhausen verwendet.

-Silke Brunner und Timo Bäuerle haben dem Waldkindergarten 220 € gespendet. Der Betrag wird für Spielgeräte/Werkzeug verwendet.

Der nächste Sitzungstermin findet am Dienstag, den 23.06.2020 statt.

Anfragen:

GR Warncke erkundigte sich, ob bei Bedarf der Rasenplatz hinter der Sporthalle unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln der Corona-Verordnung in Betrieb genommen werden dürfe. Hierzu wäre ein entsprechender Hygieneplan mit Zutrittsregelungen zu den Toiletten, max. fünf Personen auf 1.000 qm, Abstandsregeln mind. 1,50 m aufzustellen.

GR Gola wies auf Auswirkungen und Verhaltensregeln im Falle einer Corona-Infektion eines Kindergartenkindes hin. Dann müssten die Regelungen zur Quarantäne eingehalten werden. Von Bürgermeister Hall wurde informiert, dass das Gesundheitsamt des Landratsamtes die Gemeinden informieren, falls eine Corona-Infektion in der Gemeinde festgestellt wird.